

Fonterelli
GmbH & Co. KGaA



Günther Uecker (1930-2025)

Prägedruck, Huldigung an Hafez, 2015
70 Exemplare (arabische Ziffern)
70 x 100 cm

Geschäftsbericht 2024/25

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024/2025

Die Fonterelli GmbH & Co. KGaA (im Folgenden auch „Fonterelli“) ist in folgenden Geschäftsbereichen tätig.

- Kunst- und Weinhandel (Editionen, Skulpturen, Premium-Weine)
- Mehrheitsbeteiligungen an „Mini-SPACs“ (Börseneinführungen)
- Club-Deals in Private-Equity-Nischen, im wesentlichen Buy & Build - Konzepte und Pre-IPOs

Kunst- und Weinhandel

Zur Beurteilung der Entwicklung des Kunstmarktes verwenden wir seit einigen Jahren von Artprice.com veröffentlichte Charts. So ist z.B. der Artprice100-Index, der die Wertentwicklung der Werke der führenden 100 Blue-Chip-Künstler der Welt abbildet, 2024 um 8,3 % gesunken (Vorjahr + 1,5%).¹ Das ist insofern überraschend, da die Performance des S&P 500 im gleichen Zeitraum um 25 % zulegte. Dies stellt im Zeitablauf der letzten 25 Jahre eher eine Ausnahme dar.

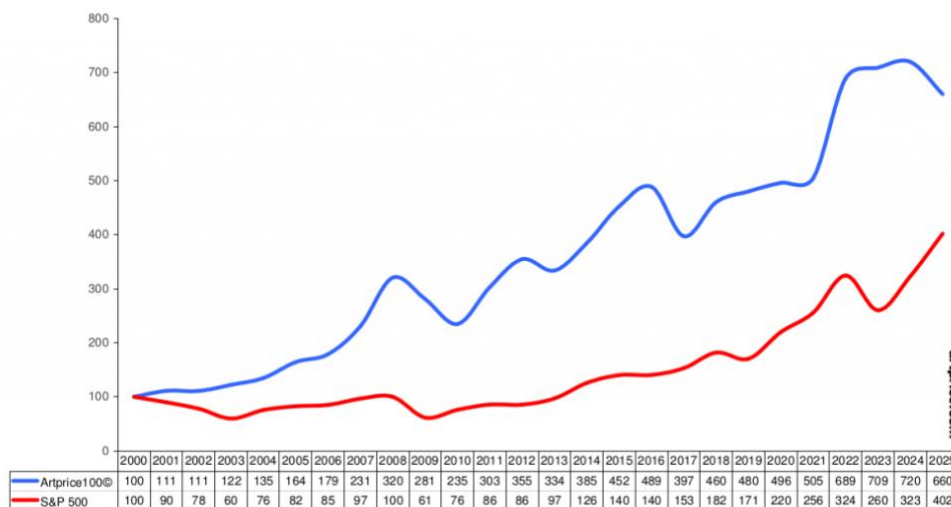


Abbildung 1, Quelle: <https://www.artprice.com/artmarketinsight/the-artprice100-index-of-blue-chip-artists-loses-8-3-in-2024>

Der seit 2020 zunehmende Online-Verkauf von Kunst ist seit 2024 ins Stocken geraten und trägt zur Konsolidierung des Marktes bei. Die erhoffte Belebung der Nachfrage nach Kunst in Deutschland ist trotz Senkung der Mehrwertsteuer auf 7% seit Anfang 2025 leider nicht eingetreten. Obwohl durch diesen Effekt die Preise deutlich gesunken sind, üben sich die Käufer weiter in Zurückhaltung.

An unserer Strategie hat sich nichts verändert. Bei der Auswahl der Kunstwerke konzentrieren wir uns auf die vier Top-Künstler zeitgenössischer Kunst: Alex

¹ <https://www.artprice.com/artmarketinsight/the-artprice100-index-of-blue-chip-artists-loses-8-3-in-2024>

Katz (Pop-Art), Günther Uecker („Nagel-Prägedrucke“), Jeff Koons und Stephan Balkenhol (jeweils Skulpturen). Im Berichtsjahr gab es erstmals keine Änderungen unseres Bestands.

Das Warenlager von Fonterelli besteht zum Bilanzstichtag aus ca. 50 Kunsteditionen und zwei Skulpturen.

Eine Belebung des internationalen Weinmarktes ist ebenfalls ausgeblieben. Die Weinkeller im Fine Wine Markt sind noch immer so ausgestattet, dass sich Zukäufe nicht aufdrängen.

Die Entwicklung der Preise des internationalen Weinmarktes ist seit 2023 rückläufig. Per Ende 2025 befinden sich der Liv-ex 100 Index² und der Live-ex 1000 Index mit 2,8% bzw. 4,5% für dieses Jahr im Minus. Die Performance der letzten 24 Monate betrug zwischen minus 12,6% und 16,2% (Vorjahr: minus 21% und 22%). Wie an dem Chart erkennbar ist, beruhigt sich die Situation etwas. Eine nachhaltige Trendwende ist jedoch noch nicht erreicht.

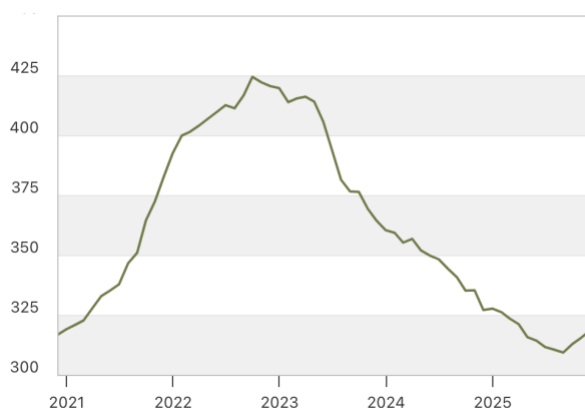


Abbildung 2, Entwicklung des Liv-ex 100 Index, Quelle: <https://www.liv-ex.com/resources/indices/> (16.12.2025)

Die Auswahl unserer Weine orientierte sich am Liv-ex 100 Index. Wir haben absolute Top-Weine, wie Petrus und Mouton Rothschild, unverändert im Bestand. Neben den Klassikern aus Frankreich haben wir auch Weine aus Italien, Spanien und Südafrika, die zunehmend an Bedeutung gewinnen, eingelagert.

Der Gesamtwert des Warenbestands - Kunst und Wein - liegt zum Bilanzstichtag etwas niedriger als im Vorjahr bei 398 TEUR (VJ 467 TEUR). Die Umsätze bewegen sich auf niedrigstem Niveau.

² Der Liv-ex 100 Index wird von dem Anbieter Liv-ex (The London International Vintners Exchange) ermittelt und repräsentiert die Preisentwicklung der 100 meist nachgefragtesten Fine Wines im Sekundärmarkt. Quelle: <https://www.liv-ex.com/resources/indices/>

„Mini-SPACs“

Die Fonterelli SPAC 3 AG wurde in die Maffei GmbH & Co. KGaA (Maffei) umgewandelt. Am Grundkapital von 5.000.000,00 € von Maffei halten wir gut 200.000 Aktien (ca. 4%), die zum Nominalwert von 1,00 € in unserer Bilanz bewertet sind. Der Aktienkurs bewegte sich im Geschäftsjahr bei wenig Umsatz zwischen 2,70 und 4,00 €.

Maffei versteht sich als aktiver Investor und Service-Dienstleister für Unternehmen mit einem positiven ökologischen und/oder sozialen Impact. Derzeit verfügt die Holding über ein ausgewogenes Portfolio in den Sektoren Mobilität, Reisen, Payment, Beratung und IT.

Die größte indirekte Beteiligung ist die Park Your Truck GmbH, die die Entwicklung und Vermittlung von LKW-Parkflächen über eine selbstentwickelte Software auf einer Vielzahl von angemieteten sowie in der Vermarktung befindlichen Flächen betreibt und in dieser Disziplin Marktführer in Europa ist.

An der Fonterelli SPAC 4 AG mit einem Aktienkapital von 250 TEUR sind wir mit einem Anteil von 40% beteiligt. Das Listing der Aktien an der Börse Düsseldorf erfolgte am 27.12.2024. Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr auf der Suche nach Beteiligungsmöglichkeiten.

Club-Deals (Buy & Build, Pre-IPOs u.a.)

Buy & Build

Im Bereich Buy & Build gab es im Berichtsjahr keine Veränderungen unseres Bestands. Wir sind an drei Holding-Gesellschaften beteiligt, die im Bereich Prüflabore mit Fokus Mitteleuropa (Tendenz Osteuropa), im Bereich Kälte-, Klima- und Lüftungstechnik (v.a. Deutschland) und im Sektor Brandschutz (Spanien) tätig sind. Diese Gesellschaften entwickeln sich weiter positiv, so dass wir bei allen Gesellschaften von stillen Reserven ausgehen können. Folgefinanzierungen wurden mit deutlich höheren Unternehmenswerten durchgeführt.

Im Buy & Build - Sektor sind wir zum Bilanzstichtag mit einem Betrag von 600 TEUR investiert.

Pre-IPOs

In diesem Bereich gab es im Berichtsjahr nahezu keine Aktivitäten. Die wenigen Aktien an der pre-IPO-Beteiligung sdm SE wurden verkauft.

Sonstige Club-Deals

Wir halten noch folgende weitere Private-Equity-Positionen mit Investitionssummen über 100 TEUR.

Im Bestand befindet sich weiterhin das UK-Merchandising-Unternehmen mit Anschaffungskosten von 210 TEUR (2021). Die Firma hat einen Zukauf in den USA getätigt, der sich gut entwickelt. In Europa leidet das Geschäft unter der Konjunktur.

Seit 2023 sind wir mit gut 100 TEUR an einem Schweizer Dienstleister für Hauptversammlungen und Aktienregisterführung beteiligt. Die Gesellschaft ist die Nummer zwei im Markt und entwickelt sich erfreulich.

2024 haben wir uns mit 200 TEUR an einem Infrastruktur-Spezialisten in Australien beteiligt. Das Unternehmen kümmert sich um die Installation, Wartung und Aufrüstung kritischer drahtloser Telekommunikationsinfrastruktur (z. B. Mobilfunktürme) für große Telekommunikationsanbieter in Australien und profitiert von einem hohen Auftragsbestand für viele Jahre.

Zudem beteiligen wir uns mit begrenzten Beträgen von jeweils bis zu 100 TEUR an Firmen mit guten Wachstumsperspektiven aus unterschiedlichen Branchen.

Es bestehen zwei kleinere indirekte Beteiligungen an einem weiter schnell wachsenden Nahrungsergänzungsmittelhersteller und an einem Anbieter von natürlichen Bienenprodukten mit Fokus auf funktionelle Kosmetik und Nahrungsergänzungsmittel.

Anleihen-Portfolio

Wenig Veränderung gibt es auch am Immobilienmarkt. Auch wenn seit Beginn 2025 leicht steigende Preise von deutschen Wohnimmobilien zu verzeichnen sind, befinden sich die Immobilienprojektentwickler weiterhin in der Krise, da sie ihre Projekte fremdfinanzieren und anfällig sind hinsichtlich nicht erteilter Baugenehmigungen und auflaufender Zinsen.

Im Berichtsjahr 2023/24 hatten wir den Bestand unseres Portfolios von 30 nicht nachrangigen Anleihen mit einem Investitionsvolumen von knapp 1,6 Mio. EUR auf 50% des Einstandswertes abgeschrieben und alle Zinsforderungen wertberichtigt. Damit befinden wir uns im Einklang der Bewertungspraxis von Banken.

Im Berichtsjahr gab es eine Rückzahlung einer Anleihe im Gegenwert von 25 TEUR zuzüglich Zinsen.

Nach unserer Erkenntnis befinden sich die Bauträger, die Anleihen unseres Bestands emittiert haben, weiter in Schwierigkeiten. Und die Situation wird für sie nicht besser. Der Druck nimmt zu. Es wird teilweise mit Banken und anderen Gläubigern über einen Haircut verhandelt. Zinsen auf die Anleihen wurden bis auf eine Ausnahme nicht mehr bezahlt. Die offenen Zinsforderungen des Berichtsjahres wurden wertberichtigt.

Wir haben aus Vorsichtsgründen auf sechs Anleihen eine Einzelwertberichtigung auf einen Restwert von 0 EUR vorgenommen; die Gesamthöhe beträgt dabei

191 TEUR. Die restlichen Anleihen sind weiterhin mit 50% des Anschaffungswertes bewertet.

Es gilt unverändert: Wir müssen uns in Geduld üben und weiter abwarten.

Personal

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Die Komplementärin stellt entsprechende Personalressourcen und Managementkapazitäten gegen die satzungsgemäße Vergütung bereit.

Ertragslage

Die Gesellschaft erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024/2025 (30. Juni) bei einem Umsatz von 208 TEUR (VJ: 542 TEUR) einen Jahresfehlbetrag von 244 TEUR (VJ: ./ 1.902 TEUR).

Die Umsätze enthalten Exits in Form von Firmenanteilen einschließlich Aktienverkäufe sowie Erlöse aus dem Verkauf von Kunsteditionen und Weinen.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens und Wertberichtigungen auf Forderungen betragen 240 TEUR. Die betrieblichen Kosten wurden deutlich zurückgefahren. Die Komplementärin verzichtete auf 50% der Management Fee.

Vermögens- und Finanzlage

Die Finanzanlagen sind die größte Position mit 1.511 TEUR (VJ: 1.547 TEUR) gefolgt von den sonstigen Wertpapieren mit 921 TEUR (VJ: 1.159 TEUR). Der Warenbestand betrug zum Bilanzstichtag 398 TEUR (VJ: 467 TEUR). Die Guthaben bei Kreditinstituten beliefen sich auf 141 TEUR (VJ: 151 TEUR).

Das bilanzielle Eigenkapital lag zum Bilanzstichtag bei 3.016 TEUR (VJ: 3.260 TEUR). Die Verbindlichkeiten betrugen 170 TEUR (VJ: 128 TEUR).

Risikobericht

Unser Ziel ist es, den Unternehmenswert der Fonterelli zu steigern und möglichst dauerhaft angemessene Renditen für die Aktionäre zu erwirtschaften. Dies ist untrennbar mit potenziellen Risiken verbunden. Deshalb stellt der verantwortungsvolle Umgang mit Risiken den wesentlichen Grundsatz unserer Risikopolitik dar und ist integrativer Bestandteil der Unternehmenspolitik. Indes bleibt die Bereitschaft Risiken einzugehen die notwendige Voraussetzung, um auch Chancen nutzen zu können.

Zur Beherrschung der unternehmerischen Risiken verfügt die Gesellschaft über ein Risikomanagement-System, das den rechtlichen Anforderungen entspricht und fortlaufend weiterentwickelt wird. Alle Maßnahmen der Risikobegrenzung werden grundsätzlich in einem wirtschaftlich sinnvollen Verhältnis durchgeführt und zeitnah an sich ändernde Bedingungen angepasst. Die Risikopolitik berücksichtigt dabei auch die Größe der Gesellschaft.

Fonterelli ist von der Wertschöpfung der einzelnen Geschäftsfelder abhängig. Der Ein- und Verkauf der Waren und Investments in Beteiligungen sowie deren Entwicklung unterliegen Risiken. Trotz sorgfältiger Auswahl der Waren und Beteiligungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass sowohl im Bestand befindliche Waren, bestehende Beteiligungen sowie Neuengagements in diesen Bereichen ein überdurchschnittliches Risiko beinhalten und die Entwicklung der Waren und Beteiligungen nicht den Vorstellungen der Gesellschaft entspricht. Risiken bestehen im Wesentlichen darin, dass das Management von Fonterelli bedeutende Entwicklungen und Trends nicht rechtzeitig erkennt oder falsch einschätzt. Fehleinschätzungen können sich im Nachhinein als ungünstig für die Entwicklung der Gesellschaft herausstellen. Diese Fehleinschätzungen können sich auch auf das Management in den Beteiligungsgesellschaften und damit den operativen Einheiten beziehen. Fehleinschätzungen können einen erheblichen Einfluss auf die Ertragskraft und Rendite von Waren und Beteiligung haben.

Einen maßgeblichen Einfluss auf den Zeitpunkt des Verkaufs von Beteiligungen und den möglichen Veräußerungserlös haben sowohl das konjunkturelle Umfeld als auch die Verfassung der Kapitalmärkte zum Zeitpunkt des Verkaufs eines Beteiligungsunternehmens. Schwache Kapitalmärkte und/oder ein negatives konjunkturelles Umfeld können zu höheren Preisabschlägen führen. Möglicherweise ist eine Veräußerung mit Gewinn nicht möglich und es muss mit einem Verlust oder Totalausfall gerechnet werden. Fonterelli kann hinsichtlich der Verwaltung der Beteiligungen Vereinbarungen eingehen, u.a. mit anderen Gesellschaftern, in denen Gesamtveräußerungen von Beteiligungen nicht durch das Management der Fonterelli bestimmt werden. Bei Unternehmensverkäufen ist Fonterelli von entsprechenden Angeboten der Bieter abhängig.

Der Kunstmarkt unterliegt zeitlich betrachtet massiven Schwankungen. Der Kunstmarkt ist zudem ein recht illiquider Markt. Am Markt sind neben Galerien traditionell Auktionshäuser aktiv, die hohe Nebenkosten für den An- und Verkauf von eingelieferten Kunstobjekten verlangen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass Kunstobjekte zu deutlich niedrigeren Preisen als der Anschaffungspreis oder mangels Nachfrage gar nicht verkauft werden können. Kunstobjekte unterliegen einem Zeitgeist. Es kann sein, dass sich der Kunstgeschmack der Käufer ändert. Dies kann einen negativen Einfluss auf die Preisentwicklung von Kunstobjekten haben. Auch das konjunkturelle Umfeld und die Entwicklung der Börsen bestimmen die Nachfrage nach Kunsteditionen.

Investiert Fonterelli in nicht Euro-gebundene Währungen, so führt eine negative Veränderung des Wechselkurses dieser Währung im Verhältnis zum Euro zu Wertverlusten der Beteiligung. Im Kunstmarkt dominieren Käufer aus China und den USA die Nachfrage. Die Entwicklung von Währungen kann diese Nachfrage

negativ beeinflussen. Auch für den Einkauf von Kunsteditionen ausländischer Künstler besteht ein Wechselkursrisiko.

Investiert Fonterelli in Unternehmen mit Sitz im Ausland, unterliegt das Investment erhöhten Risiken, etwa auf Grund der abweichenden rechtlichen oder steuerlichen Situation.

Bei Fonterelli besteht das Risiko, dass die Werthaltigkeit einer Gesellschaft, an der sich Fonterelli beteiligen will oder bereits beteiligt hat, falsch eingeschätzt wird oder wurde. Dabei kann eine falsche Bewertung sowohl aus dem Umstand resultieren, dass wesentliche Informationen zum Zeitpunkt der Bewertung nicht bekannt sind und somit eine Bewertung aufgrund einer lückenhaften Informationsbasis erfolgt. Eine falsche Bewertung kann aber auch das Ergebnis einer fehlerhaften Chancen-Risiken-Analyse sein, z. B. für den Fall, dass die Einschätzungen und Erwartungen von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die für das Portfoliounternehmen von Relevanz sind, sich im Nachhinein als falsch und/oder unrealistisch darstellen. Das Risiko einer falschen Bewertung kann dazu führen, dass eine Beteiligung zu einem zu hohen Preis erworben wird. Dieses Risiko gilt ebenso für den Einkauf von Waren, wie Kunstobjekte und Weine. Es besteht das Risiko, dass Beteiligungen oder Waren ganz oder teilweise abgeschrieben werden müssen.

Weine müssen sachgerecht gelagert werden. Eine unsachgemäße Lagerung kann zu einem Verderb der Ware führen.

Fonterelli kann in Unternehmen in frühen Unternehmensphasen investieren. Mit einer Investition in junge Unternehmen geht ein erhöhtes Verlustrisiko einher.

Fonterelli investiert auch in Unternehmensanleihen und ist von der Bonität der Schuldner abhängig. Unternehmensanleihen unterliegen einem Ausfallrisiko auf Zinsen und Rückzahlungen. Es besteht auch hier das Risiko, dass Teilschuldverschreibungen ganz oder teilweise abgeschrieben werden müssen.

Fonterelli wird derzeit alleine vom Geschäftsführer der Komplementärin geleitet. Da die Gesellschaft keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt und die Komplementärin neben dem Geschäftsführer keine sonstigen Mitarbeiter beschäftigt, besteht weder eine Vertretungsmöglichkeit für den Geschäftsführer der Komplementärin noch eine eigene Organisationsstruktur der Gesellschaft. Ist der Geschäftsführer der Komplementärin aufgrund von Urlaub, Krankheit oder aus sonstigen Gründen abwesend, ist nicht auszuschließen, dass auf kurzfristige Entwicklungen nicht oder nicht rechtzeitig reagiert werden kann.

Der Erfolg der Fonterelli hängt im erheblichen Maße von den unternehmerischen Fähigkeiten des Geschäftsführers der Komplementärgesellschaft ab. Das Ausscheiden der unternehmenstragenden Person, nämlich des Geschäftsführers, kann einen nachteiligen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft haben. Gleiches gilt für die Schlüsselpersonen bei Beteiligungsunternehmen sowie bei den verschiedenen Kooperationspartnern, mit denen Fonterelli zusammenarbeitet. Der wirtschaftliche Erfolg der Fonterelli hängt auch von der Fähigkeit ihrer Komplementärin ab, qualifizierte Mitarbeiter

zu finden, auszubilden und zu halten. Sollte dies nicht gelingen, kann dies nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit haben. Wird die Fonterelli Capital Management GmbH insolvent oder aus anderen Gründen aufgelöst, kann dies zu einer Auflösung der Fonterelli oder zu einer Umwandlung in eine Aktiengesellschaft führen. Die Mitglieder des Aufsichtsrates der Fonterelli haben die Möglichkeit, ihr Amt jederzeit und ohne Angabe von Gründen niederzulegen. Der Eintritt eines oder mehrerer dieser Risiken kann erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich Gesetzgebung, Verwaltungspraxis oder Rechtsprechung ändern und so steuerliche Vorteile für die Fonterelli entfallen bzw. Nachteile entstehen. Diese Änderungen können auch rückwirkend eintreten.

Die erfolgsunabhängigen Kosten für die Übernahme der Geschäftsführung, die Kosten des Aufsichtsrates und die sonstigen Kosten der Gesellschaft fallen jährlich unabhängig vom Erfolg der Gesellschaft an. Laufende Kosten, die durch Kapitalerhöhungen entstehen, können die Gesellschaft unterjährig belasten. Decken die Erträge der Gesellschaft diese Kosten nicht, so verringert sich das Eigenkapital. Kosten müssen durch Ausschüttungen und die Gewinne aus der Veräußerung von Beteiligungsunternehmen oder aus dem Kunst- und Weinhandel erst erwirtschaftet werden. Investiert die Gesellschaft in eine andere Private Equity Gesellschaft, die wiederum Investitionen in Beteiligungen vornimmt, entstehen zusätzliche Kosten, abhängig von der Kostenstruktur dieser Gesellschaft. An die Kooperationspartner werden erfolgsabhängige Provisionen bezahlt. Dadurch können sich die gesamten Kosten von Fonterelli erhöhen.

Jüngster Geschäftsgang und Ausblick

Im neuen Geschäftsjahr wurde die Aktienposition von Exasol über unserem Einstandswert verkauft. Eine Immobilien-Anleihe im Gegenwert von 30 TEUR wurde getilgt. Zudem wurden wir informiert, dass die Holding für Prüflabore in Kürze einen Exit-Prozess einleitet.

Der deutsche Nebenwerte-Markt wartet weiterhin auf Impulse und präsentiert sich weitgehend lustlos mit weiter geringer Börsenliquidität. Es wäre für unser SPAC-Segment jedoch wichtig, dass sich dieser Markt wieder belebt. Vom Bilanzstichtag bis Dezember 2025 gab es keine Änderungen bei den Positionen in Maffei und Fonterelli SPAC 4 AG.

Unsere Einschätzung ist, dass die Krise des Neubaumarktes weiter anhalten wird. Daher erwarten wir erst ab dem Kalenderjahr 2027 nennenswerte Rückflüsse aus den von uns finanzierten Bauprojekten.

Die Zurückhaltung der Käufer bei Fine Art und Fine Wine dürfte im laufenden Geschäftsjahr ebenfalls anhalten. Wie der Immobilienmarkt sind auch diese Branchen abhängig vom Zinsniveau. Die Vermarktung neuer hochwertiger Weine erfolgt neuerdings mit Preisnachlässen von ca. 30%, um den Verbrauchern

entgegenzukommen. Diese enorme Preisreduzierung belastet Preise und Nachfrage von Weinen alter Jahrgänge entsprechend.

Das Ergebnis im laufenden Geschäftsjahr ist wesentlich von den oben angegebenen Märkten abhängig. Da Erlöse nicht verlässlich geplant werden können, liegt unser Fokus auf unsere Liquidität. Investitionen können aktuell nicht getätigt werden. Wir rechnen erneut mit einem Jahresfehlbetrag. Ab dem nächsten Geschäftsjahr könnten wir mit Exits wieder ein positives Ergebnis erreichen.

Am 31.1.2025 erfolgte das Delisting unserer Aktien an der Börse Berlin. Damit entfällt künftig die Pflicht der Gesellschaft im Rahmen der Marktmissbrauchsverordnung (englische Abkürzung MAR) zu berichten.

München, im Januar 2026

Fonterelli Capital Management GmbH,
Andreas Beyer, Geschäftsführer

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025 (im Folgenden auch: Geschäftsjahr 2024/25) die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die persönlich haftende Gesellschafterin regelmäßig beraten, überwacht und war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden.

Die persönlich haftende Gesellschafterin hat den Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2024/25 regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle unternehmensrelevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements, der strategischen Maßnahmen sowie über wichtige Geschäftsvorgänge und -vorhaben informiert.

Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen wurden dem Aufsichtsrat unter Angabe von Gründen erläutert. Alle zustimmungspflichtigen Maßnahmen und die strategische Ausrichtung des Unternehmens wurden eingehend beraten. Soweit nach Gesetz und Satzung erforderlich, hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung und Beratung sein Votum abgegeben. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen durch die persönlich haftende Gesellschafterin über wichtige Geschäftsvorfälle und anstehende Entscheidungen informiert und stand in ständiger Verbindung mit der persönlich haftenden Gesellschafterin.

Im Geschäftsjahr 2024/25 hat sich der Aufsichtsrat in vier Sitzungen sowie anhand regelmäßiger Zuleitung von Unterlagen über die aktuelle wirtschaftliche Situation der Gesellschaft, den Geschäftsverlauf in den einzelnen Geschäftsfeldern, die Risikoentwicklung und das aktive Risikomanagement sowie über bestehende und neue Investments unterrichten lassen. Die einzelnen Themen hat er intensiv hinterfragt und diskutiert.

In den beiden Aufsichtsratssitzungen am 26. und 27. November 2025 wurden insbesondere die Zahlen der Bilanz und der GuV des Geschäftsjahres 2023/24 erörtert und genehmigt.

Auf der Sitzung am 13. März 2025 gab es neben der aktuellen Geschäftsentwicklung keine besonderen Themen. Am 30. Juni 2025 war der Geschäftsführer des Emissionshauses der Bauträgeranleihen zu Gast der Sitzung und berichtete über den aktuellen Stand der Immobilienprojekte.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024/25 sowie den Lagebericht geprüft und die Unterlagen mit der Geschäftsführung im Einzelnen besprochen. Die Ausführungen des Lageberichts wurden mit der Geschäftsführung erörtert und durch den Aufsichtsrat geprüft. Das Ergebnis der Prüfung ergab keinen Anlass zu Beanstandungen. In der Sitzung am 9. Januar 2026 hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss besprochen und gebilligt. Der Aufsichtsrat schließt sich der Geschäftsführung an und schlägt vor, den Jahresabschluss der Hauptversammlung zur Feststellung gemäß § 286 Abs. 1 Satz 1 des Aktiengesetzes vorzulegen.

Der Aufsichtsrat dankt dem persönlichen haftenden Gesellschafter für seine Arbeit und seinen engagierten Einsatz für unsere Gesellschaft.

München, den 9.1.2026

Dr. Sebastian Kern
Vorsitzender des Aufsichtsrates

BILANZ zum 30. Juni 2025

Aktiva			Passiva		
	30.06.2025	30.06.2024		30.06.2025	30.06.2024
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>		<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
Finanzanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	1,670,950.00	1,670,950.00
1. Beteiligungen	1,241,188.43	1,241,188.43	II. Kapitalrücklage	1,344,618.80	1,588,990.74
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	269,850.22	305,967.08	III. Bilanzgewinn	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
				3,015,568.80	3,259,940.74
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Vorräte			1. Steuerrückstellungen	626.30	51.88
Fertige Erzeugnisse und Waren	398,477.59	467,146.79	2. Sonstige Rückstellungen	34,400.00	22,200.00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16,606.58	1,163.70	C. Verbindlichkeiten		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	127,398.26	130,325.52	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0.00	46,199.73
III. Wertpapiere			2. Sonstige Verbindlichkeiten	169,579.34	127,811.04
Sonstige Wertpapiere	1,025,259.00	1,159,210.50			
IV. Guthaben bei Kreditinstituten	141,394.36	151,201.17			
Bilanzsumme	<u>3,220,174.44</u>	<u>3,456,203.19</u>	Bilanzsumme	<u>3,220,174.44</u>	<u>3,456,203.19</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.07.2024 bis 30.06.2025

	30.06.2025	30.06.2024
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
1. Umsatzerlöse	207,919.38	542,347.18
2. Sonstige betriebliche Erträge	18,818.20	1,520.89
3. Materialaufwand	-155,928.41	-343,170.32
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-143,629.94	-297,244.95
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12,883.73	9,369.00
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	<u>-184,434.90</u>	<u>-1,814,545.09</u>
7. Ergebnis nach Steuern	-244,371.94	-1,901,723.29
8. Jahresfehlbetrag	-244,371.94	-1,901,723.29
9. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0.00	233,625.26
10. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	<u>244,371.94</u>	<u>1,668,098.03</u>
11. Bilanzgewinn	<u><u>0.00</u></u>	<u><u>0.00</u></u>

ANHANG für das Geschäftsjahr 2024/2025

I. ALLGEMEINE GRUNDLAGEN

Der Jahresabschluss der Fonterelli GmbH & Co. KGaA ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzbuches, sowie den einschlägigen Vorschriften der Satzung der Fonterelli GmbH & Co. KGaA aufgestellt. Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung werden einzelne Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Jahresabschluss zusammengefasst und im Anhang erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

II. BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Die **Finanzanlagen** sind mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Soweit erforderlich wird der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Die **fertigen Erzeugnisse und Waren** sind mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Soweit erforderlich wird der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken mit ihrem Nennwert oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Für Forderungsrisiken wurden Wertberichtigungen gebildet.

Der Ausweis der **Bankbestände** erfolgt mit dem Nennbetrag.

Rechnungsabgrenzungsposten wurden keine gebildet.

Das **Eigenkapital** ist zum Nennwert angesetzt.

Bei den **sonstigen Rückstellungen** sind die erkennbaren Risiken und die ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Erläuterungen zur Bilanz

a) Anteile an verbundenen Unternehmen

Zum Bilanzstichtag bestehen folgende Beteiligungen

<u>Gesellschaft</u>	<u>Beteiligungsquote</u>	<u>Bilanzielles Eigenkapital</u>	<u>Ergebnis in EUR</u>
PowerLED GmbH	56,18%	-2.814.446,78*	- 28.264,83*
*) Jahresabschluss zum 31.12.2014			
Fonterelli SPAC 4 AG	40,00%	231.680,06**	- 18.319,94**
**) Jahresabschluss zum 31.12.2024			

b) Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn entwickelte sich wie folgt:

Bilanzgewinn zum 30.06.2024	EUR	0,00
Jahresfehlbetrag 2024/2025	EUR	244.371,94
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	EUR	244.371,94
Bilanzgewinn zum 30.06.2025	EUR	0,00

c) Verbindlichkeiten

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt EUR 169.579,34 (Vorjahr: EUR 174.010,77).

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUM EIGENKAPITAL

1. Grundkapital und Aktien

Das Grundkapital beträgt unverändert EUR 1.670.950,00 und ist eingeteilt in 1.670.950 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 1,00 je Aktie.

2. Kapitalrücklage

Aus der Kapitalrücklage werden EUR 244.371,94 zum Ausgleich des Bilanzverlustes entnommen. Die Kapitalrücklage beträgt zum 30.06.2025 daher EUR 1.344.618,80.

3. Genehmigtes Kapital

Die persönlich haftende Gesellschafterin wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 23.06.2021 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis zum 22.06.2026 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens EUR 500.000,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021). Das Genehmigte Kapital 2021 wurde im Berichtsjahr nicht in Anspruch genommen.

V. PERSÖNLICH HAFTENDE GESELLSCHAFT, GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die persönlich haftende Gesellschafterin Fonterelli Capital Management GmbH ist für die Führung der Geschäfte der Fonterelli GmbH & Co. KGaA verantwortlich. Das Stammkapital beträgt EUR 25.000,00. Geschäftsführer der Fonterelli Capital Management GmbH ist seit 16.12.2011 Herr Dr. Andreas Beyer, Dipl. Kaufmann.

VI. AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus drei Mitgliedern. Er setzte sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

Dr. Sebastian Kern, Unternehmensberater, Vorsitzender
Justus Linker, Geschäftsführer, stellvertr. Vorsitzender
Wolfgang Weilermann, Steuerberater

München, 7.1.2026

Fonterelli Capital Management GmbH
Dr. Andreas Beyer
Geschäftsführer

Impressum

Fonterelli GmbH & Co. KGaA
Waldhornstr. 6
80997 München

Tel.: +49 (0) 89 / 81 00 91 19

E-Mail: info@fonterelli.de
Internet: www.fonterelli.de

Auf der Webseite stehen unter „Investor Relations“ weitere Informationen zur Aktie bereit.

Die Fonterelli GmbH & Co. KGaA ist eine Kommanditgesellschaft auf Aktien deutschen Rechts mit Sitz in München. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 168972 eingetragen. Die Komplementärin ist die Fonterelli Capital Management GmbH. Deren Geschäftsführer ist Andreas Beyer.